

SARA MARDINI – GEGEN DEN STROM

REGIE Charly Wai Feldman

BUCH Charly Wai Feldman

MITWIRKENDE Sara Mardini, Yusra Mardini, Seán Binder u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2023

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 23. März 2023, mindjazz pictures



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Politik, Sozialkunde, Ethik, Sport, Erdkunde, Religion

THEMEN Flucht/Geflüchtete, kulturelle Identität, Heimat, Migration, Menschenrechte, Erwachsenwerden, Aktivismus

INHALT

Eigentlich müsste sie als Heldin gefeiert werden. Selbst auf der Flucht aus Syrien rettet Sara Mardini 2015 gemeinsam mit ihrer Schwester Yusra das Schlauchboot, das mit Geflüchteten von der Türkei nach Griechenland unterwegs ist. Zunächst werden die beiden jungen Leistungsschwimmerinnen, die sich anschickten, bei den Olympischen Spielen teilzunehmen, auch weltberühmt. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse. Wegen einer Verletzung muss Sara Mardini ihre Karriere als Leistungssportlerin aufgeben. Sie kehrt nach Lesbos zurück, um Geflüchteten zu helfen. 2018 wird sie dort verhaftet und mehrerer schwerwiegender Straftaten bezichtigt, darunter Beihilfe zur illegalen Einreise (Schleusung) und Geldwäsche. Nach über drei Monaten Haft in einem griechischen Hochsicherheitsgefängnis kommt sie auf Kautionsfrei. Fortan wartet sie auf die Gerichtsverhandlung, die darüber entscheiden wird, ob sie für 20 Jahre ins Gefängnis muss. Aus Wochen werden Monate und aus Monaten werden Jahre. Sara versucht, diesem Druck standzuhalten und das Beste aus ihrem Leben zu machen.

SARA MARDINI – GEGEN DEN STROM

UMSETZUNG

Über vier Jahre hat die Filmemacherin Charly Wai Feldman Sara Mardini und ihre Schwester Yusra begleitet. Erzählperspektivisch ist der Film indes bei Sara. Zugleich spielt das Verhältnis der beiden Schwestern eine wichtige Rolle, das mit der Freilassung Saras aus der Haft in Griechenland zwischen Nähe und Distanz changiert. Bilder aus ihrem Alltag werden mit Aufnahmen von Veranstaltungen kombiniert, in denen insbesondere Sara ihre Geschichte publik macht und als Aktivistin sowie Botschafterin für die Entkriminalisierung humanitärer Hilfe auftritt. Dramaturgisch und visuell von zentraler Bedeutung sind Szenen, in denen die Schwestern beim Schwimmen gezeigt werden. Im Wasser sind sie aufgewachsen, wie Sara einmal sagt. Das Wasser als Element des Meeres steht auch für ihre Flucht und den Wandel in ihrem Leben. So wird das Element Wasser zu einer zentralen Metapher des Films.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Als besondere Fluchtgeschichte kann der Dokumentarfilm über Sara Mardini in mehreren Fächern mit zentralen ethischen Fragestellungen verknüpft werden. Dabei kann es um das Verhältnis von Opfer und Täter*innen (in dem Sinne, dass Sara von der griechischen Justiz zu einer Täterin erklärt wurde) gehen und um verantwortungsbewusstes Handeln. Zu Beginn des Films ist die Bambi-Verleihung aus dem Jahre 2016 zu sehen, bei der die beiden Schwestern in der Kategorie „Stille Helden“ ausgezeichnet werden. Dies und die Geschichte der beiden Frauen kann für die Diskussion von medialen und filmischen Helden*innenbildern herangezogen werden. Hierfür bietet sich die Kontextualisierung mit dem Diskurs zum „Postheroismus“ (Ulrich Bröckling 2020) an. Davon ausgehend ließe sich auch vergleichender Blick auf den Spielfilm DIE SCHWIMMERINNEN (2022) werfen, der die Geschichte der beiden Schwestern bis zum Jahre 2016 dramatisiert.

INFORMATIONEN <https://mindjazz-pictures.de/filme/sara-mardini-gegen-den-strom/>

LÄNGE, FORMAT 89 Minuten, digital, Farbe

FSK liegt noch nicht vor

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung